



Sabine Bohlmann

AUS ALT MACH SCHÖN

Kreatives Upcycling aus Tüten, Jeans, Dosen, Geschirr, Büchern, Kleiderbügeln und Stühlen

Dorling Kindersley 2014 • 143 Seiten • 12,95 • 978 3 8310 2682 1



„Aus alt mach neu“ kennen wir schon, das ist Recycling. „Aus alt mach schön“ ist dann im wahrsten Sinne des Wortes die „gehobene“ Variante; Upcyclen bedeutet nicht nur, wieder in Umlauf bringen, sondern schöner als zuvor – besser, edler oder einfach nur origineller... Sabine Bohlmann macht es vor und veredelt Plastiktüten, zerschlissene Jeans, Blechdosen, einzelne Geschirrtteile, Kleiderbügel aus Draht oder Holz, Stühle und sogar Bücher.

Bei letzteren bin ich gespalten, auf der einen Seite sträubt sich in mir etwas, Bücher zu zerlegen und entweder aus dem Einband, dem Buchblock oder einzelnen Seiten etwas ganz neues zu machen, also Bücher nur als Material zu betrachten und den Inhalt des Buches vollkommen zu ignorieren. Auf der anderen Seite kann ich meine Bewunderung für so viel Einfallsreichtum nicht verhehlen, z.B. aus Buchblöcken richtig schöne Bilderrahmen oder einen „Tresor“ zu schneiden und aus einem Bucheinband, Tolstoi in hellblauem Leinen, eine Handtasche zu basteln! (Meine Tochter hat sofort eine bei mir bestellt!)

Bei Dosen habe ich natürlich gar keine Probleme: meistens bleiben sie Behälter (breit getreten unter Turnschuhen als Absätze sind zum Glück nicht ganz ernst gemeint!) für Stifte, Kräuter, Küchenkrimskrums. Dafür werden sie umwickelt oder bemalt oder sogar im Originalzustand genommen, wenn die Dosen besonders schön, meist nostalgisch sind. Mit Kräutern bepflanzt sieht das richtig edel aus.

Jeans sind vielfältig einsetzbar und werden zu Kissen, Schürzen, Taschen, Untersetzern, einer Krawatte oder einem Hund zum Spielen oder auch nur als Hingucker. Kleiderbügel dürfen Kleiderbügel bleiben und werden umwickelt oder anderweitig aufgepeppt oder sie werden verbogen und mutieren zu einem Seifen – oder Garnhalter. Aus einem massiven Holzkleiderbügel kann man sogar ganz unblutig ein Hirschgeweih machen! Einzelne Geschirrtteile kann man umfunktionieren zu einer Etagere, einer Uhr, kann eine Tasse einfach warm und schön umhüllen oder mit Kerzenwachs füllen. Die alten Stühle bleiben Sitzgelegenheiten, aber eher ungewöhnliche solche: total eingehäkelt, als Thron verkleidet, als Schaukel umfunktioniert oder aus zwei Stühlen werden eine Bank.



Und was man aus den ungeliebten (weil unökologischen) Plastiktüten alles machen kann! In schmale Streifen schneiden und zu einer Tasche verhäkeln, Schicht auf Schicht zusammenbügeln (das verklebt dann) und daraus diverse (wasserdichte!) Taschen nähen oder Wimpel.....

Natürlich gefällt nicht jedem jede Idee, aber es dürfte für jeden, der gerne werkelt und selber ein wenig kreativ ist, etwas dabei sein. Mir juckt es auf jeden Fall mächtig in den Fingern und mir gefällt besonders, dass diese 100 Ideen nicht bindend sind, also nicht unbedingt eins zu eins nachgearbeitet werden müssen, sondern verändert und weiter entwickelt werden können und somit eine noch persönlichere Note bekommen können.